überall dabei sein, zu allen Sport-Veranstaltungen fahren, anfeuern, unterstützen und helfen, wo es geht. Auch in der Geschäftsstelle fing ich mit kleinen Aufgaben an. War es zunächst nur der Telefondienst, so kamen dann Schritt für Schritt immer neue Aufgaben bei der Büroarbeit dazu. Es war selbstverständlich, dass bei den vielen anfallenden Arbeiten rund um die Vereinszentrale an jeder Stelle mit angepackt wurde, wann immer es notwendig war, sei es beim Schnee schippen, beim Geräte reinigen im Förde Fitness, oder beim Kuchenbacken für die Kollegen. Mir sind die Menschen, besonders die Kinder, sehr wichtig. Bei allen kleinen und größeren Veranstaltungen bekommen wir so viele schöne und begeisterte Rückmeldungen, sodass jede Anstrengung schnell vergessen ist und in Freude und pure Energie für weitere Aktionen umgewandelt wird. Über die Jahre ist der TSB für mich auch ein Stück Heimat geworden und ich freue mich, auch meinen Mann mit meiner Aktivität angesteckt zu haben. So können wir viele gemeinsame Aktivitäten erleben. Das hält uns beide jung. Meine große Begeisterung für meinen Einsatz im TSB ist aber auch das Ergebnis einer ganz besonderen, tollen Gemeinschaft im Kreise meiner Kolleginnen und Kollegen."

LSV und LOTTO Schleswig-Holstein würdigen das Ehrenamt im Sport

„Ehrenamtliche sind das Herzstück unserer Sportvereine. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre ein vielfältiges und lebendiges Vereinsleben nicht möglich. Mit der Aktion möchten wir ihre großartige Arbeit würdigen und ihnen zeigen, wie wertvoll ihr Engagement für unsere Gemeinschaft ist", so LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier.

Jessica Witthaus, Geschäftsführerin von LOTTO Schleswig-Holstein, ergänzt: „Gemeinsam mit dem LSV möchten wir Danke sagen und die Geschichten der Menschen erzählen, die Woche für Woche mit Herzblut und Leidenschaft das Vereinsleben bereichern."

Das Video über Margot finden alle Interessierten unter www.lsv-sh.de/vereinshelden.

Stefan Arlt

Foto: privat

Jugendliche leisten gemeinnützige Arbeit in Sportvereinen ab

EIN PRAXISBEISPIEL AUS DER ELLERBEKER TURNVEREINIGUNG

Im Juni 2025 haben sich Vertreter*innen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), des Sportverbandes Kiel (SVK), mehrerer Kieler Sportvereine sowie der vier Vermittlungsstellen Gerichtshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren, Bewährungshilfe und stadt.mission.mensch in Kiel zu einem sehr regen Austausch über Möglichkeiten der Vermittlung von Jugendlichen in gemeinnützige Arbeit in Sportvereinen getroffen.

In der „Pilotregion" Kiel ist die Ellerbeker Turnvereinigung bereits seit über einem Jahr eine Einsatzstelle für Jugendliche, die gemeinnützige Arbeit als Erziehungsmaßnahme statt Strafe ableisten müssen. Stephan Wagner, direkter Ansprechpartner für die Jugendlichen in der Ellerbeker Turnvereinigung, gibt einen Einblick in die praktische Umsetzung.

SPORTFORUM: Wann und warum seid ihr mit eurem Engagement gestartet?

Stephan Wagner: Den Anstoß gab unser Basketballtrainer, der einen jugendlichen Spieler in seinem Team hatte, den er bei der Suche nach einer Einsatzstelle für die Ableistung von verordneter gemeinnütziger Arbeit unterstützen wollte. Gemeinsam entwickelten wir daraufhin die Idee, dass unser Sportverein sich gerne bei der (Wieder-) Eingliederung und Resozialisierung von Jugendlichen durch gemeinnützige Arbeit engagieren möchte und konnten so dem Jugendlichen den Einsatz in unserem Verein ermöglichen. Seit Juni

2024 arbeiten wir eng mit der Jugendhilfe im Strafverfahren, mit der stadt. mission.mensch und der Bewährungshilfe in Kiel zusammen und fungieren als Einsatzstelle, in der Jugendliche ihre gemeinnützige Arbeit ableisten können.

Wie kann man sich den Ablauf vorstellen?

Die Jugendlichen werden hauptsächlich von der Jugendhilfe im Strafverfahren an uns vermittelt. In einem Telefonat mit der Vermittlungsstelle werden zunächst die grundlegenden Eckdaten geklärt. Danach setze ich mich mit der oder dem Jugendlichen zum Kennenlernen und zur Absprache des weiteren Ablaufs, z.B. Arbeitszeiten, Aufgaben, Verhaltensregeln, zusammen und bin der grundsätzliche Ansprechpartner für den Einsatz im Verein. Natürlich stehe ich währenddessen auch in direktem Kontakt mit der Vermittlungsstelle.

Bei welchen Arbeiten unterstützen euch die Jugendlichen?

Bei allen Arbeiten rund um die Sportanlagen: Grünpflege, Zäune und Steine setzen, Reparaturen, Installationen, Reinigung und Pflege der Anlagen. Die jungen Menschen erfahren dadurch Selbstwirksamkeit, sie übernehmen Verantwortung, erfahren Wertschätzung und lernen nebenbei eine ganze Menge Neues.

Begleitest du die Jugendlichen ausschließlich bei der Arbeit?

Nein, oftmals führt die Betreuung darüber hinaus, was sich ganz automatisch ergibt. Wir geben den Jugendlichen im Verein einen strukturierten Tagesablauf vor, der vielen von ihnen fehlt. Sie lernen, sich an Regeln zu halten und Konsequenzen zu tragen und finden in mir jemanden, der ihnen auch gerne – wenn möglich – bei Amtsangelegenheiten, Hausaufgaben oder familiären Problemen Unterstützung anbietet. Ich habe auch schon Jugendliche als Helfer*innen in Handwerksbetriebe vermittelt. Untereinander geben die Jugendlichen mittlerweile auch schon Empfehlungen für die gemeinnützige Arbeit in unserem Verein oder sie kommen auch nach Beendigung der Maßnahme noch einmal zu Besuch.

Hast du Tipps für interessierte Sportvereine und -verbände?

Ich wünsche mir, dass sich unser Projekt herumspricht und sich auch andere Sportvereine oder -verbände in dieser Richtung mutig und neugierig auf den Weg machen. Es ist aus meiner Sicht für beide Seiten eine Win-Win-Situation. Natürlich ist es zeitlich – und manchmal auch inhaltlich – herausfordernd, aber man kann auch erst einmal mit kleinen Projekten oder Unterstützung bei einer Veranstaltung anfangen und es austesten. Man sollte sich aber bewusst sein, dass auf jeden Fall eine direkte Ansprechperson erforderlich ist, die sich um die Jugendlichen kümmert, diese während der Arbeitszeit begleitet bzw. beaufsichtigt und die Arbeitsstunden dokumentiert. Und man sollte langsam an die Sache herangehen und berücksichtigen, dass kein hundertprozentiger Verlass auf die Jugendlichen aufgrund ihrer speziellen Lebenssituation gegeben ist. Der Einsatz der Jugendlichen bietet zur Entlastung der Ehrenamtlichen im Verein und zur Gewinnung einer unterstützenden Kraft aber eine gute Möglichkeit. Im besten Fall kann man die Jugendlichen für die längerfristige Vereinsarbeit oder auch eine Vereinsmitgliedschaft begeistern. Und man kann ihnen Bestätigung und Wertschätzung für ihre geleistete Arbeit entgegenbringen und ihnen damit helfen, den Glauben an sich selbst ein Stück weit mit aufzubauen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Kontakt für weitere Informationen:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Meike Kliewe
Tel.: 0431/6486-186
E-Mail: meike.kliewe@lsv-sh.de

DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE

lumosa **FLUTLICHTSEMINAR**

19. November 2025,
18.00 bis 20.00 Uhr

„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Programm:
- Fördermöglichkeiten
- LED-Flutlichtanlagen für den Sport
  - Neubau
  - Umrüstung
  - Lichtemission
- Fragerunde
- Austausch mit kleinem Imbiss

Anmeldung ab sofort möglich per E-Mail an sven.reitmeier@lsv-sh.de.